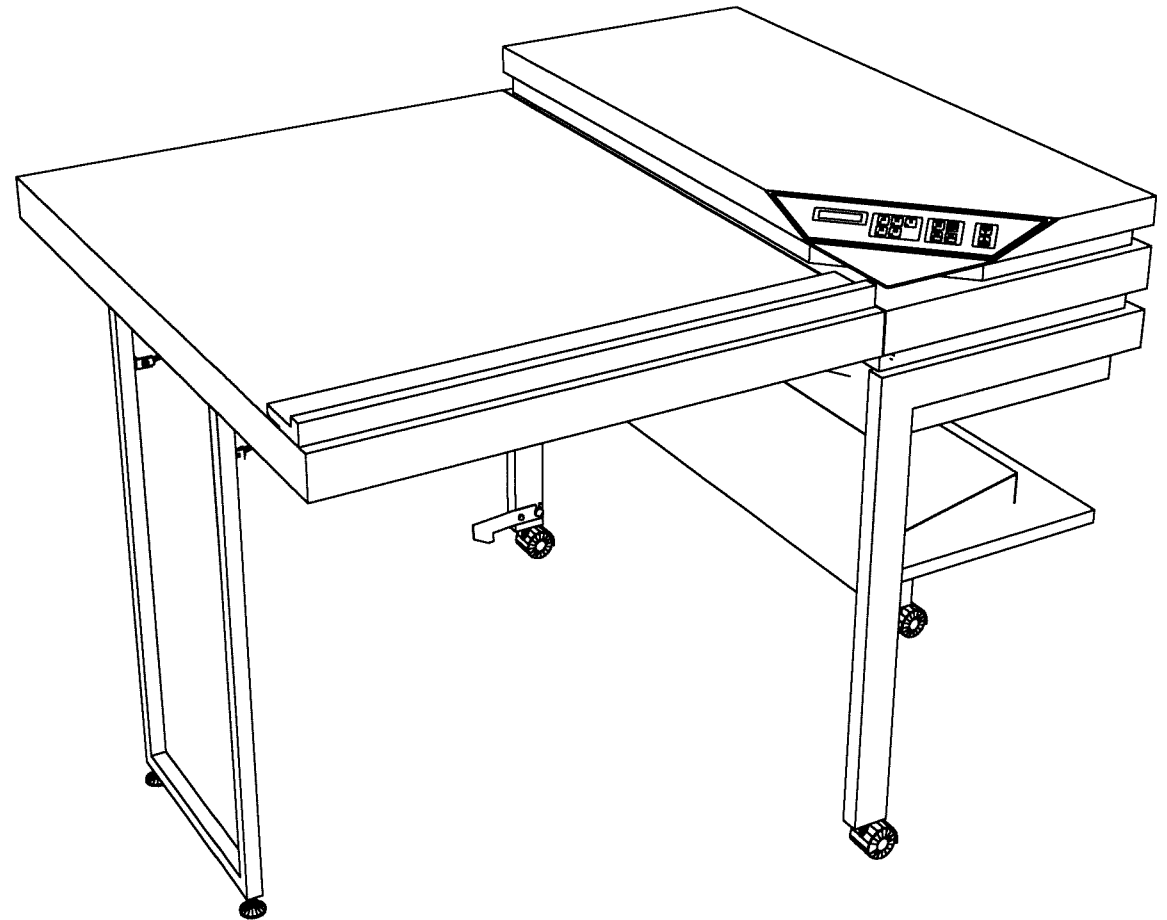


UTAX

FA 12



Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1.	Geräteübersicht	2	8.	Verhalten bei Störungen	13
2.	Allgemeines	3	8.1	Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld-Display	13
2.1	Diese Anleitung	3	8.2	Papierstau	13
2.2	Sicherheitssymbole	3	9.	Reinigung	14
2.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	4	10.	Technische Daten	15
2.4	Prüfzeichen	4			
2.5	Das Typenschild	4			
2.6	Entsorgung	4			
3.	Sicherheitshinweise	5			
3.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	5			
3.2	Gerätespezifische Sicherheitseinrichtungen	5			
4.	Aufstellung	6			
5.	Inbetriebnahme	7			
6.	Das Bedienfeld	8			
6.1	Die Bedientastatur	8			
6.2	Das Anwender-Setup	9			
7.	Das Falten	11			
7.1	Vor dem Falten	11			
7.2	Bedienung	11			
7.3	Querfaltung	12			

1. Geräteübersicht

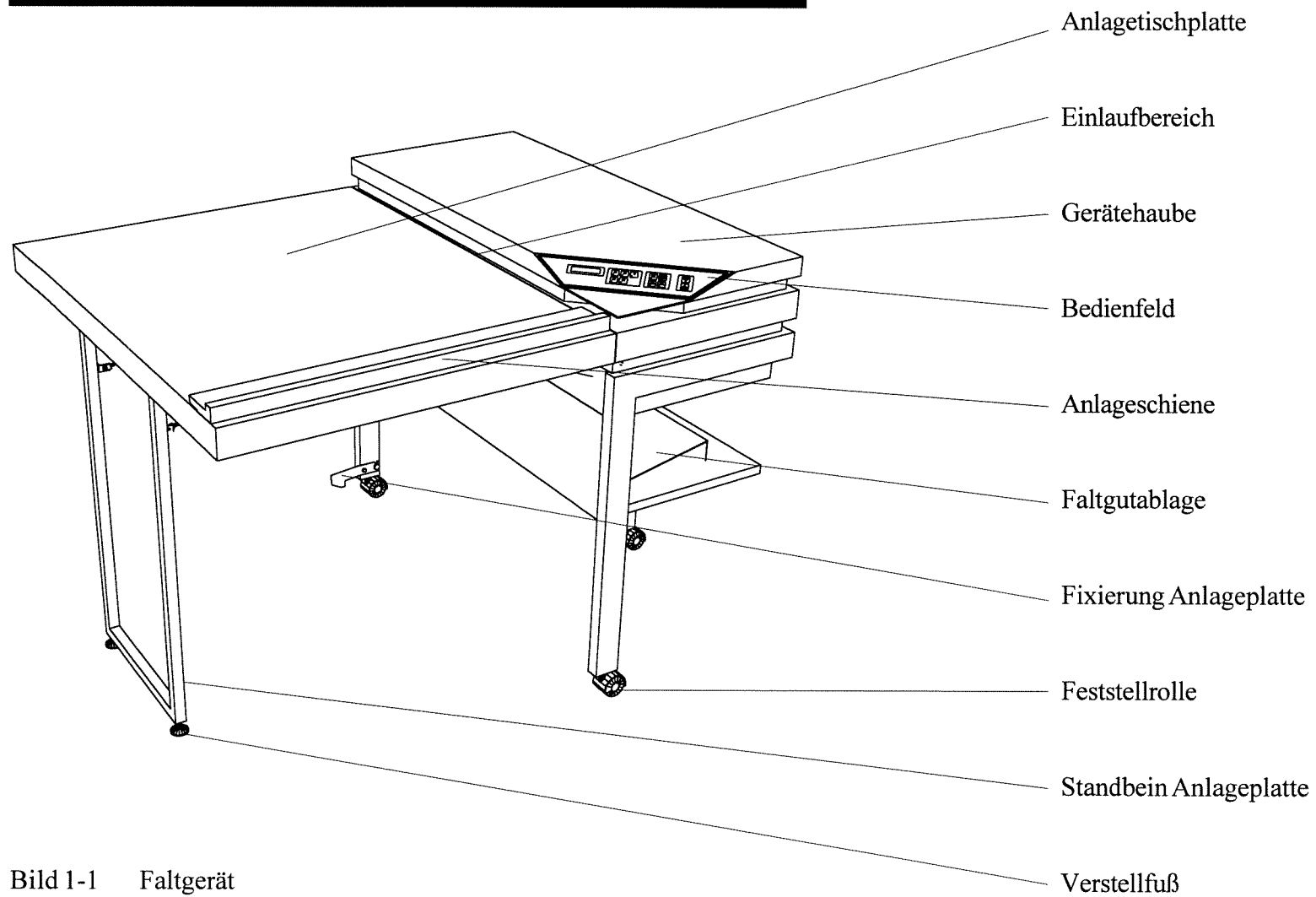


Bild 1-1 Faltgerät

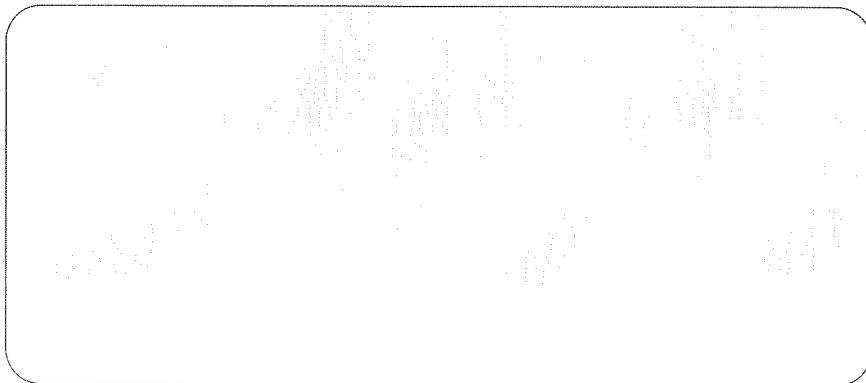
2. Allgemeines

2.1 Diese Anleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie Ihr faltgerät (im weiteren "faltgerät" oder einfach "gerät" genannt) sicher und sachgerecht betreiben. Mit der Beachtung dieser Anleitung können Gefahren vermieden, Ausfallzeiten und Reparaturkosten vermindert und die Zuverlässigkeit erhöht werden.

Reparaturen dürfen nur vom Service des Fachhändlers vorgenommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
Adresse/Stempel des Fachhandels:

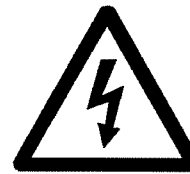


2.2 Sicherheitssymbole

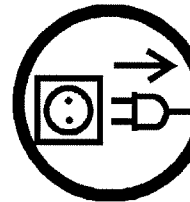
Die folgenden Sicherheitssymbole kennzeichnen Textstellen, in denen vor Gefahren und Gefahrenquellen gewarnt wird.



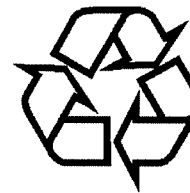
Achtung: Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Personenschäden und/oder Beschädigung des Gerätes führen.



Achtung, Spannung: Gefährliche elektrische Spannung! Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzung oder Tod führen.



Achtung: Das Gerät von der Spannungsversorgung trennen; Netzstecker ziehen.



Hinweis: Materialien/Betriebsstoffe, die gesetzeskonform zu behandeln und/oder zu entsorgen sind.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung



Dieses Gerät dient ausschließlich der Längs- und Querfaltung von Papier. Unter Anwendung dieses Gerätes kann die Längs- und Querfaltung Ihrer Zeichnungen automatisch vorgenommen werden.

Das Gerät verarbeitet Papier mit:

- einer maximalen Breite von 920 mm
- unbegrenzter Länge
- 60 - 120 g/qm Flächengewicht

Das Gerät faltet nach DIN 824 und arbeitet in den Betriebsarten:

- Paketfaltung 190 mm und 210 mm
- Faltung der DIN Formate mit/ohne Heftrand, 190/210 mm Faltbreite
- Wildformatfaltung mit/ohne Heftrand, 190/210 mm Faltbreite
- Querfaltung 297 mm Faltbreite

Die Betriebsarten werden über ein Flacheingabesystem festgelegt.

2.4 Prüfzeichen

Das faltgerät besitzt das "GS"-Zeichen.



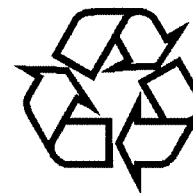
2.5 Das Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des faltgerätes. Es zeigt neben den Modell- und Serienbezeichnungen die elektrischen Daten Ihres Gerätes:

- Netzspannung (V), Strom (A) und Geräteleistung (W)
- Frequenz (Hz)
- Schutzart

2.6 Entsorgung

Dieses Gerät enthält Materialien, von denen als Abfall eine Umweltgefährdung ausgehen kann. Umweltgefährdende Stoffe müssen gesetzeskonform behandelt und/oder entsorgt werden. Vor Entsorgung das Gerät unbrauchbar machen.



3. Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Grundsätzlich ist das faltgerät bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Bei unsachgemäßer Handhabung können trotzdem Gefahren auftreten.

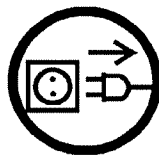
Beachten Sie deshalb folgende Hinweise:



- Reparaturen am Gerät nur vom Service des Fachhändlers durchführen lassen!



- Das Gerät nur zu den in der Anleitung vorgesehenen Zwecken benutzen!
- Niemals Schutzeinrichtungen überbrücken oder ausbauen, z. B. Haubenschalter!



- Gerät vor Reinigung oder Wartungsarbeiten unbedingt vom Netzanschluß trennen!

3.2 Gerätespezifische Sicherheitseinrichtungen



**Kein Betrieb ohne Schutzeinrichtungen!
Schutzeinrichtungen dürfen nur vom Fachmann
außer Funktion gesetzt werden.**

Zu Ihrer Sicherheit ist das faltgerät mit nachfolgend aufgeführten Sicherheitseinrichtungen ausgestattet:

- **Blechverkleidung im Materialeinlaufbereich**, um das Einziehen von Gliedmaßen zu vermeiden.
- **Blechverkleidung im Materialauslauf**, um einen Eingriff in den gefährlichen Bereich der faltwalzen zu unterbinden.

Zusätzlich besitzt das faltgerät:

- **Sicherheitstrennschalter**, der das Gerät bei Öffnung der Haube von der Spannungsversorgung trennt.

4. Aufstellung

Entfernen Sie die Kartonverpackung vollständig, so daß das Gerät nur noch auf der Palette und dem daraufliegenden Kartonboden steht.

Montieren Sie die Fixierung der Anlageplatte. Hierfür benötigen Sie den in einem Kunststoffbeutel mitgelieferten Beipack.

Nachfolgende Montageanweisungen beziehen sich auf Bild 4-1.

- Nehmen Sie das Fixierungsblech (1) und schrauben Sie es, wie in Bild 4-1 dargestellt, an die Innenseite des linken Standbeines. Die Verschraubung erfolgt zum einen mit einer Buchse (2) und einer 10 mm langen Kreuzschlitzschraube (3) auf der Bohrungsseite und mit einer Rändelschraube (4) auf der Schlitzseite des Bleches.

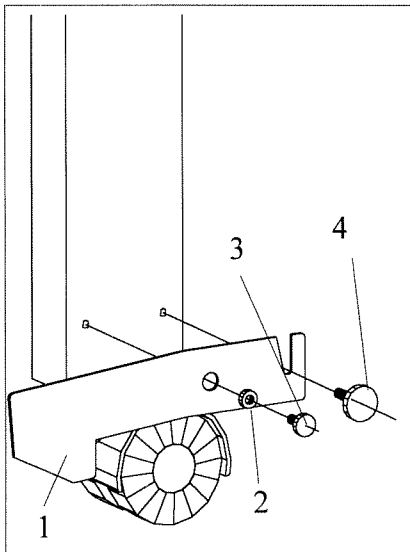


Bild 4-1 Montage der Anlageplattenfixierung

- Ziehen Sie die durch die Buchse und das Blech geführte Schraube fest an.
- Hängen Sie das Fixierungsblech in die Anlageplatte ein.
- Drehen Sie die in der 2. Bohrung eingesetzte Rändelschraube fest an.

Schneiden Sie den Kartonboden so auf, daß die hochstehenden Seitenwände heruntergeklappt werden können, damit das Gerät beim Herabsetzen von der Palette auf den Boden nicht unnötig hochgehoben werden muß.

Das Gerät besitzt ein hohes Eigengewicht. Aus diesem Grunde sollte das Herabsetzen von der Palette von **mindestens zwei kräftigen Personen** vorgenommen werden. Steht das Gerät auf dem Fußboden, kann der weitere Transport durch Schieben des Gerätes erfolgen.

5. Inbetriebnahme

Steht das Gerät an seinem vorbestimmten Ort, kann die Anlageplatte aufgestellt werden (siehe Bild 5-1).

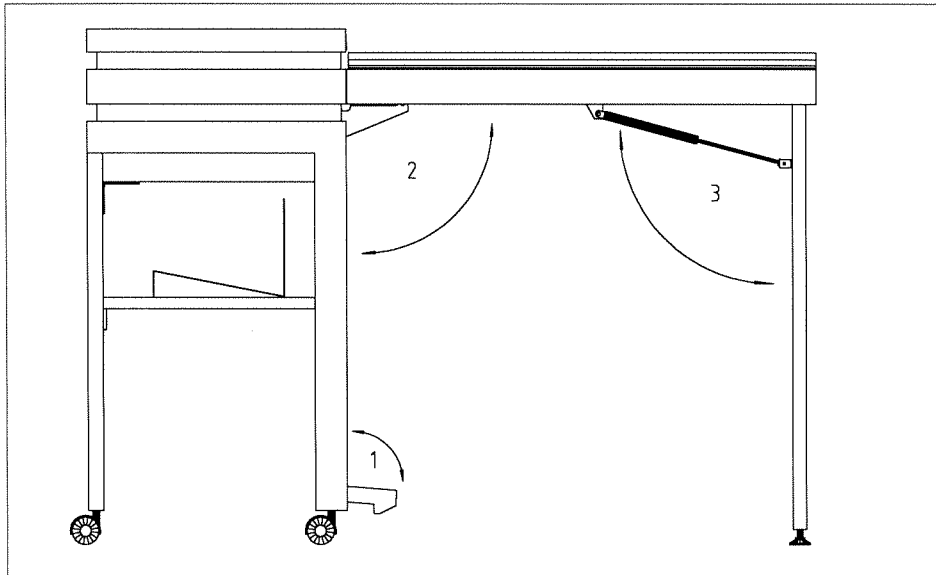


Bild 5-1 Aufklappen der Anlageplatte.

Lösen Sie hierzu die Fixierung (1) der Anlageplatte (2) und schwenken die Platte in die waagerechte Lage. Halten Sie die Platte weiterhin waagrecht und schwenken Sie das unter der Platte liegende Standbein (3) heraus.

Überprüfen Sie jetzt folgende Punkte:

- Rechtwinkliger Stand des Standbeines der Anlageplatte zum Fußboden, ggf. ausrichten.
- Gleiche Höhe von Anlageplatte und Faltkörper. Messen der Höhe an der umlaufenden Kontur. Ausgleich der ggf. vorliegenden Höhenunterschiede durch Verdrehen der Stellfüße und/oder Geräterollen.

Ist das Gerät richtig positioniert und ausgerichtet, können die Feststellbremsen der beiden äußeren Rollen festgesetzt werden. Schließen Sie nun das Gerät an eine geeignete Schuko-Steckdose an. Achten Sie darauf auf die auf dem Typenschild angegebenen Anschlußdaten.

Benutzen Sie hierfür das mitgelieferte Netzanschluskabel. Stecken Sie die eine Seite des Kabels an der Rückseite des Gerätes in die dafür vorgesehene Buchse und die andere Seite in eine Steckdose.

Achten Sie darauf, daß:



- keine Wege durch das Netzanschluskabel überbrückt werden
- das Kabel nicht auf Zug beansprucht wird
- das Kabel leicht erreichbar ist

Das Gerät ist nun betriebsbereit. Das Ein-/Ausschalten erfolgt auf der Rückseite des Gerätes durch einen Kippschalter.

Der eingeschaltete Zustand des Gerätes ist auf dem Textdisplay des Bedienfeldes sichtbar. Anzeigt wird das beim letzten Betrieb zuletzt aktive Faltprogramm.

6. Das Bedienfeld

6.1 Die Bedientastatur

Die Bedienelemente sind auf der rechten Seite des Gerätes so angebracht, daß das Anlegen des Falzgutes als auch die Einstellungen des Gerätes leicht und ergonomisch vorgenommen werden können. Das Bedienfeld ist als Flächeingabesystem aufgebaut. Alle Tasten haben einen spürbaren Tastendruck.

Bild 6-1 zeigt sämtliche Bedientasten im Überblick.

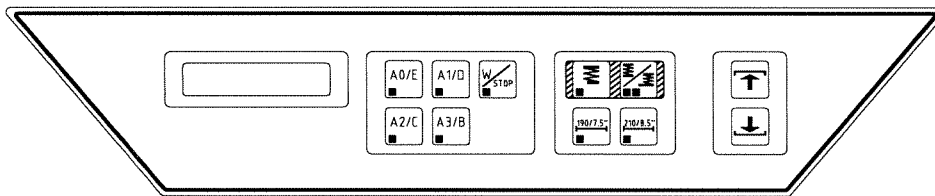


Bild 6-1 Bedienelemente

Taste	Funktion
	Faltung DIN A0 nach DIN 824.
	Faltung DIN A1 nach DIN 824.
	Faltung DIN A2 nach DIN 824.
	Faltung DIN A3 nach DIN 824.
	Faltung von Wildformaten. Die Falzgutlänge muß min. 420 mm betragen und darf Endlos lang sein. Stop-Funktion für den laufenden Faltvorgang. Durch Drücken der Taste während des Faltvorganges wird das Gerät angehalten. Erneutes Drücken der Taste setzt den Faltvorgang wieder in Betrieb. Während des Stops sind die Tasten Vorlauf und Rücklauf aktiv.
	Ausführung der Wildformatfaltung als Paketfaltung.
	Umschalttaste Faltung mit/ohne Heftrand. Eine Faltung mit Heftrand kann nur ausgeführt werden, wenn die Falzbreite mit 190 mm angewählt wurde. Bei Faltung ohne Heftrand wird das Rückenblatt des Faltstapels so ausgeführt, daß ein Abschließen mit der äußeren Kante erreicht wird.
	Einstellung der Falzbreite auf 190 mm.
	Einstellung der Falzbreite auf 210 mm.
	Manueller Vorlauf. Bei Betätigen dieser Taste wird der Faltvorgang abgebrochen und das Falzgut in Richtung Ablage vorwärts herausgefördert. Diese Taste sollte solange gedrückt bleiben, bis das Falzgut vollständig aus dem Gerät ausgelaufen ist.



Faltung DIN A0 nach DIN 824.



Faltung DIN A1 nach DIN 824.



Faltung DIN A2 nach DIN 824.



Faltung DIN A3 nach DIN 824.



Faltung von Wildformaten. Die Falzgutlänge muß min. 420 mm betragen und darf Endlos lang sein. Stop-Funktion für den laufenden Faltvorgang. Durch Drücken der Taste während des Faltvorganges wird das Gerät angehalten. Erneutes Drücken der Taste setzt den Faltvorgang wieder in Betrieb. Während des Stops sind die Tasten Vorlauf und Rücklauf aktiv.



Ausführung der Wildformatfaltung als Paketfaltung.



Umschalttaste Faltung mit/ohne Heftrand. Eine Faltung mit Heftrand kann nur ausgeführt werden, wenn die Falzbreite mit 190 mm angewählt wurde. Bei Faltung ohne Heftrand wird das Rückenblatt des Faltstapels so ausgeführt, daß ein Abschließen mit der äußeren Kante erreicht wird.



Einstellung der Falzbreite auf 190 mm.



Einstellung der Falzbreite auf 210 mm.



Manueller Vorlauf. Bei Betätigen dieser Taste wird der Faltvorgang abgebrochen und das Falzgut in Richtung Ablage vorwärts herausgefördert. Diese Taste sollte solange gedrückt bleiben, bis das Falzgut vollständig aus dem Gerät ausgelaufen ist.










Manueller Rücklauf. Bei Betätigen dieser Taste wird der Faltvorgang abgebrochen und das Falgut rückwärts aus dem Gerät transportiert.


Im Falle eines Papierstaus beim Einlaufen in das Gerät sollte so schnell wie möglich diese Taste betätigt werden. Achten Sie darauf, daß das Material dabei vollständig aus dem Einlaufbereich herausgefördert wird und keine Lichtschranken im Anlagebereich durch dieses Material abgedeckt werden.

6.2 Das Anwender-Setup

Für das Ändern bestimmter Einstellungen sowie für die Anzeige von Informationen kann in ein Anwender-Setup verzweigt werden.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tastenkombination  kann in das Anwender-Setup verzweigt werden. Im Anwender-Setup wird mit den Tasten    gearbeitet. Mit den Tasten   werden Werte eingestellt/geändert oder im Menü weitergeblättert, die Taste  dient zur Anwahl/Beendigung der jeweiligen Option oder des Menüs. Folgende Informationen bzw. Einstellungen können mit dem Anwender-Setup abgerufen bzw. vorgenommen werden:




Blattzähler:

Anzahl gefalteter Bögen seit dem letzten Einschalten des Gerätes. Mit Taste  kann der Zähler auf 0 gesetzt werden.

Software-Version:

Anzeige mit welcher Software-Version das Gerät ausgerüstet ist.

Einstellung Falbreite 190 mm:

Mit den Tasten   kann die Falbreite erhöht bzw. verringert werden. Die Taste  beendet dieses Einstellmenü.



Einstellung Falbreite 210 mm:

Einstellung siehe Falbreite 190 mm.


Einstellung Heftrand:

Einstellung siehe Falbreite 190 mm.

Papierformat:

Taste  ändert die Format Einstellung, Taste  beendet diese Menueoption. Es können die Formattabellen DIN-Format, US-Architects und US-Engineering angewählt werden.

Sprache:

Umstellung der Sprachausgabe auf dem Display des Bedienfeldes. Durch Drücken der Taste  findet eine Umschaltung von Deutsch auf Englisch oder umgekehrt statt.

Querfaltbreite:


Einstellung der Querfaltbreite. Vorgehensweise siehe Faltbreite 190 mm.

Querfaltung:

Durch Betätigen der Taste  kann die Funktion der Querfaltung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Querfaltung norm/inv.:


Dieser Menüpunkt bietet die Möglichkeit, die Anlage des Querfaltgutes zu variieren. Die normale Anlage des Falzgutes erfolgt so, daß der Hefrand des Falzgutes zur Anlageschiene gerichtet ist und das Schriftfeld sichtbar zur Einlaufseite zeigt.

Wird durch Taste  die invertierte Anlagemöglichkeit angewählt, so erfolgt die Anlage des Falzgutes so, daß der Hefrand (bzw. die Hefrandseite) des Falzgutes von der Anlageschiene weg gerichtet ist. Die Rückseite des Falzgutes ist oben und das Schriftfeld der Zeichnung ist nicht sichtbar, aber zum Einlauf gerichtet.

Einheit:

Durch Betätigen der Taste  erfolgt eine Umschaltung der Maßeinheit zwischen Zoll und mm.

Anwender-Setup:

Ende des Anwender-Setup Menue. Durch Drücken der Taste  wird das Anwender-Setup Menue verlassen und in den Betriebsmodus zurückgeschaltet.

7. Das Falten

7.1 Vor dem Falten

Das Gerät wird an der rechten Rückseite im Bereich des Netzkabels durch einen Kippschalter eingeschaltet. Unmittelbar nach dem Einschalten führt das Gerät eine Selbstdiagnose durch, die einige Sekunden in Anspruch nimmt.

Achten Sie darauf, daß sich vor dem Einschalten und während der Selbstprüfung kein Material im Einlaufbereich befindet oder bereits an der Anlageschiene angelegt ist. Für diesen Fall kommt es zu einem Fehler, der auf dem Display des Bedienfeldes angezeigt wird.

7.2 Bedienung

Die Bedienung des Faltrgerätes erfolgt von der rechten Seite aus (siehe Bild 7-1). Legen Sie die zu faltende Zeichnung auf den Anlagentisch.

Ziehen Sie die Zeichnung mit ihrer unteren Kante an die Anlageschiene heran (1). Schieben Sie das Falgut danach möglichst gleichmäßig in Richtung Einlauf des Faltrkörpers (2).

Nachfolgende Punkte sind bei der Anlage des Faltrgutes besonders zu beachten:

- Das Faltrgut muß richtig an der Anlageschiene anliegen, sollte jedoch nicht zu stark zur Schiene gedrückt werden, um Knitterfalten beim Einlaufen zu vermeiden.

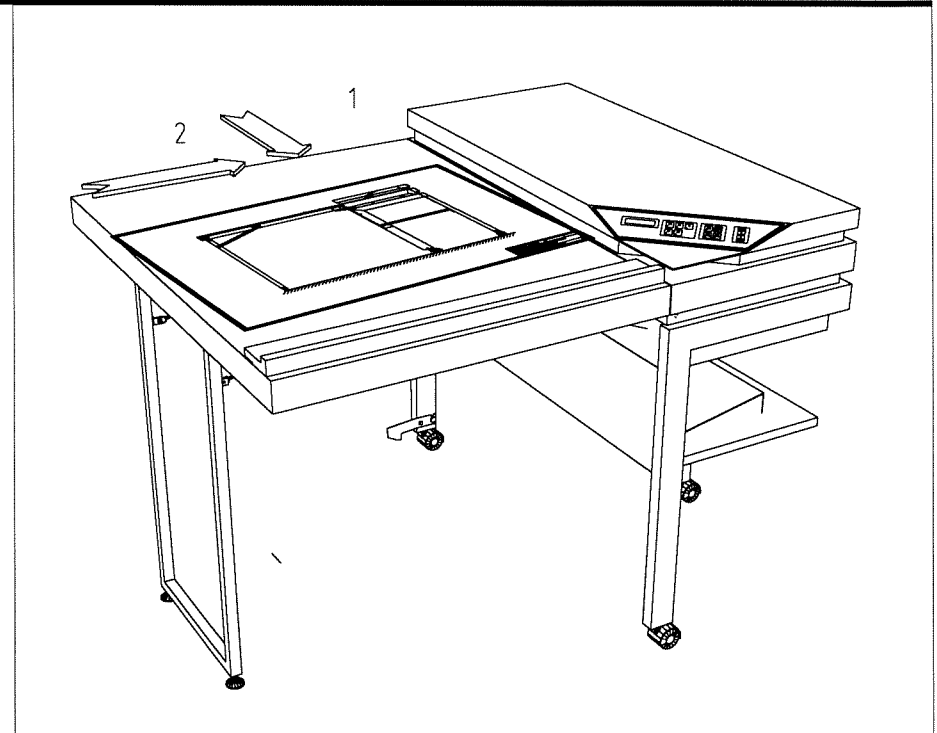


Bild 7-1 Anlegen des Faltrgutes.

- Achten Sie darauf, daß keine umgeknickten Ecken den Einlauf des Faltrgutes behindern.
- Der einlaufende Teil des Faltrgutes liegt nach Beendigung des Faltrvorganges unten, d. h. bei Zeichnungen mit Schriftfeld muß das Schriftfeld in der rechten unteren Ecke liegen (siehe Bild 7-1).

- **Vorsicht: Kopien mit starkem Drall**

Beim Anlegen von Falgut ist darauf zu achten, daß der einlaufende Bereich des Falgutes keinen starken Drall aufweist.

Um die Drallbildung bei Papieren zu vermeiden, sollten Pläne nach dem Kopiervorgang möglichst plan auf einer Fläche gelagert werden. Soll trotzdem ein stark gedrahtes Papier gefaltet werden, so muß das einlaufende Stück der Papierbahn so an seiner Vorderkante entgegen seines Dralls gerollt oder leicht geknickt werden, daß eine annähernde Planlage für den vorderen einlaufenden Bereich (ca. 15 cm) des Falgutes erreicht wird.

Bei der Anlage des Querfaltgutes ist darauf zu achten, daß die Heftrandseite des längsgefalteten Materials zur Anlageschiene gerichtet ist und das Schriftfeld sichtbar zur Einlaufseite zeigt.

Für die Querfaltung betreffenden Einstellungen beachten Sie bitte <6.2 Das Anwender-Setup>.

Achten Sie beim Einführen des Falgutes darauf, daß die Querfaltbahn nicht schief eingezogen wird.

7.3 Querfaltung

Das Falgerät besitzt die Möglichkeit, neben der Längsfaltung auch eine Querfaltung auszuführen. Das Gerät schaltet in den Querfaltmodus, sobald Falgut mit einer Breite, die kleiner als 250 mm ist, angelegt wird.

Die Querfaltung kann angewendet werden für Papiere mit einer maximalen Fläche von DIN A0 und einem Flächengewicht von 80 g/m². Diese Werte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

8. Verhalten bei Störungen

8.1 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld-Display


Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den Service Ihres Fachhändlers durchgeführt werden.

Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld-Display werden in Textform angezeigt und enthalten gleichzeitig eine Anweisung, wie der aufgetretene Fehler zu beheben ist, z. B. **Lichtschanke 2, Papier entfernen.**

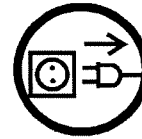
Wichtig: Nach jedem Papierstau muß das Gerät einmal aus- und wieder eingeschaltet werden. Erzeugt das Geräte falsche Faltbreiten (unterschiedliche Längen), so schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

Kann der Fehler nicht auf einfache Weise behoben werden, wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Fachhändlers.

8.2 Papierstau

Wird das Faltpapier beim Anlegen schief eingezogen oder mit umgeknickten Ecken eingeführt, kann es zu einem Papierstau im Einlaufbereich des Faltpapierkörpers kommen. Drücken Sie in einem solchen Fall so schnell wie möglich die Taste . Das gestaute Material wird dadurch in Richtung Anlagetisch zurückgefördert. Beseitigen Sie das Material so aus dem Einlaufbereich, daß keine Lichtschranken mehr

bedeckt sind. Hat das Zurückfördern des Faltpapieres keinen Erfolg, schalten Sie die Maschine aus.



Achtung: Das Gerät von der Spannungsversorgung trennen.
Netzstecker ziehen.

Öffnen Sie die Haube des Gerätes, um das Material von Hand zu beseitigen. Durch das Öffnen der Haube wird der Antriebsriemen der Einzugsrollen entspannt. Sie können nun die Antriebsrollen an der Riemenscheibe drehen. Um im Einlauf gestautes Material wieder in Richtung Einlaufblech herauszufördern, müssen Sie die Rollen im Linksdrehsinn bewegen.

Vergewissern Sie sich, ob keine Papierreste im Einlaufbereich und im Bereich des Walzensystems verblieben sind. Entfernen Sie die ggf. zurückgebliebenen Papierreste im Walzen- und Einlaufblechbereich. Nur wenn sämtliche Papierreste entfernt wurden, kann ein problemloser Durchlauf des Faltpapieres erreicht werden.

Achten Sie beim Schließen der Haube darauf, daß der Antriebsriemen ordnungsgemäß um die entsprechenden Riemenscheiben gelegt ist.

In besonders schweren, aber auch seltenen Fällen kann es zu einem Papierstau innerhalb des Faltpapierkörpers kommen. Das Beheben solcher Stau-Vorfälle erfordert in der Regel eine Demontage bestimmter Blech- oder Transportteile.

Ein Beheben solcher Probleme darf aus Sicherheits- und Qualitätsgründen nur durch Ihren Service-Partner erfolgen.

9. Reinigung

Das Falzgerät arbeitet ständig mit Papier. Im Laufe der Zeit kommt es daher zu Verunreinigungen durch Papierreste und Stäube. Eine Reinigung von Zeit zu Zeit ist daher ratsam.

Für die Reinigung ist das Gerät auszuschalten (das Bedienfeld-Display erlischt). Für die Reinigung der Gehäuseinnenräume trennen Sie bitte das Gerät von der Spannungsversorgung.

Keine Lösungsmittel und keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Im Laufe der Zeit kann es durch Feuchtigkeit oder Verschmutzung dazu kommen, daß die Anlageplatte stumpf wirkt. In diesem Fall reinigen Sie bitte die Platte und verwenden Sie zur Verbesserung der Gleiteigenschaften Siliconspray oder andere Ihnen bekannte Gleitmittel.

Benetzen Sie bitte in diesem Fall die gesamte Anlageplatte mit diesem Mittel, speziell jedoch den Bereich, in dem Ihre Hand das Material in Richtung Einlauf führt, also im Bereich nahe der Anlage-schiene.

10. Technische Daten

Abmessungen	
Höhe	985 mm
Arbeitshöhe	900 mm
Breite	1126 mm
Länge (ohne Tisch)	740 mm
Länge (mit Tisch)	1389 mm
Faltgut	
Maximale Breite	920 mm
Maximale Länge	unbegrenzt
Material	PPC-Kopien, Lichtpausen, Plotter-Ausdruck
Längsfaltung	210 mm, 190 mm mit und ohne Heftrand
Querfaltung	297 mm

Einstellbereich Faltbreite 190 mm	170-210 mm
Einstellbereich Faltbreite 210 mm	190-230 mm
Einstellbereich Heftrand	10-30 mm
Einstellbereich Querfaltung	250-350 mm
Geschwindigkeit	12 m/min
Gewicht	ca. 110 Kg
Anschlußwerte	230 V 50 Hz 250 W
Schalldruckpegel nach DIN 45635	< 70 dB(A)